

## Die Geschichte des Spargelanbaus

Der Name Spargel geht auf den griechischen Begriff „spargan“ (Sprossen) zurück und weist auf den essbaren Teil der Pflanze hin. Im Volksmund wird er auch als Gemüse der Könige oder Polizist der Nieren bezeichnet. Als Gemüse und Heilpflanze schon vor über 5000 Jahren in China in Verwendung, wurde die Spargelpflanze gegen Husten, Blasenprobleme und Geschwüre eingesetzt. Mit der römischen Besatzung



Begehrtes Königlich-Gemüse für jederman

*Bild: pixabay.com*

fand diese Pflanze vermutlich den Weg über die Alpen. In Trier wurde 1994 ein bleiernes Preisschild für Spargel aus dem 2. Jahrhundert unserer Zeitrechnung gefunden. Der Spargelanbau kam mit dem

Niedergang der römischen Kultur in Vergessenheit. Erst im 16. Jahrhundert erlebte er eine Renaissance. Seitdem wird die Spargelpflanze vielfältig genutzt.

### Aktuelle statistische Daten zum Spargelanbau

In Deutschland wurden im Jahr 2015 auf einer Fläche von 21.100 Hektar 112.000 Tonnen Spargel geerntet. Mit einem Flächenanteil von ca. 20 % an der gesamten Freilandfläche ist es das bedeutendste Gemüse in Deutschland. Die Bundesländer Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg vereinen annähernd die Hälfte der Spargelanbauflächen auf sich. So wurden im Land Brandenburg aktuell auf 3.100 Hektar Spargel angebaut und 15.900 Tonnen von diesem Gemüse geerntet.

### Spargelanbau im Rahmen der ordnungsgemäßen Landwirtschaft

Der monokulturelle Anbau von Spargel im Land Brandenburg ist auf bestimmte Regionen begrenzt. Um den ersten Spargel im April ernten zu können, werden die Spargelfelder großflächig mit Folie bespannt, bewässert und teilweise sogar beheizt. Nach ca. acht Anbaujahren sind die Nährstoffvorräte im Boden erschöpft und die Fläche fällt brach.

### Spargelanbau und Biodiversität

Die Spargelanbauflächen liegen im Land Brandenburg teilweise in europäischen Schutzgebieten. Seit Jahren beobachtet man in diesen Gebieten einen kontinuierlichen Artenrückgang. Eine solche Entwicklung entspricht nicht den Schutzziele der Europäischen Union.

### Diskurs zum Spargelanbau

In Deutschland wird der Spargelanbau im Rahmen einer „ordnungsgemäßen Landwirtschaft“ betrieben. Somit kann Spargel auch in jeglichen Schutzgebieten angebaut werden. Die Bewirtschaftungsform steht dem Schutzzweck anscheinend nicht entgegen. Die Grüne Liga Brandenburg e.V. sieht hier dringenden Gesprächsbedarf. Eventuelle Verstöße gegen bestehendes europäisches Recht sind oft mit hohen Vertragsstrafen verbunden. Eine solche Entwicklung kann nicht im Landesinteresse liegen.

Deshalb möchten wir mit dieser Veranstaltung zu einer breiten Debatte einladen. Eine sachliche Darstellung von fachlichen und rechtlichen Aspekten soll den Einstieg in die Diskussion ermöglichen. Die Referenten werden diese Fragen aufgreifen und ihre unterschiedlichen Perspektiven darlegen. Eine anschließende



Spargelfeld in Mötzwow

*Foto: Norbert Wilke*

Diskussion soll zukünftige Handlungsspielräume, Ziele und Aufgaben aufgezeigt. Es besteht die Notwendigkeit in einen solchen Prozess möglichst viele gesellschaftliche Gruppen in diese Diskussion miteinzubeziehen.

Die Grüne Liga Brandenburg e.V. möchte diesen Prozess begleiten und den Protagonisten im Rahmen dieser Veranstaltung eine Bühne bieten.

Über eine rege Teilnahme an dieser Veranstaltung würden wir uns freuen.

## Einladung

### Spargelanbau im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie?

### Tagung

02. April 2016

Potsdam  
Haus der Natur  
Lindenstraße 34

14467 Potsdam

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

wir möchten Sie recht herzlich zu unserer Tagung  
„Spargelanbau im Spannungsfeld zwischen  
Ökonomie und Ökologie“  
einladen.

Dieses Thema begleitet unsere Arbeit seit einigen  
Jahren. Vor allem der deutlich erkennbare  
Artenschwund, welcher mit dem intensiven  
Anbau von Spargel einher geht, beschäftigt  
in der letzten Zeit die Fachleute.  
Wir möchten mit dieser Tagung einen  
konstruktiven Dialog anregen.

Diese Veranstaltung wird von  
der Landeszentrale für politische Bildung  
des Landes Brandenburg gefördert.

#### **Anmeldungen**

Grüne Liga Brandenburg e.V.

Lindenstraße 34

14467 Potsdam

Tel.: 0331-2015520

Fax: 0331-2015522

Email:

[geschaeftsstelle@grueneliga-brandenburg.de](mailto:geschaeftsstelle@grueneliga-brandenburg.de)

Tagungsbeitrag: 5,- €

gefördert durch die



**Brandenburgische  
Landeszentrale  
für politische Bildung**

### **Spargelanbau im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie?**

Potsdam, Lindenstraße 34,  
Haus der Natur,  
Reimar Gilsenbachsaal

**Samstag, den 2. April 2016**

10:00 - 17:00 Uhr

Moderation

Norbert Wilke

Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände

Begrüßung

Heinz-Herwig Mascher

Landesvorsitzender Grüne Liga Brandenburg

10.00 Uhr

Spargelanbau aus Sicht des Landesbauernverbandes  
Präsident des Landesbauernverbandes  
angefragt

10.30 Uhr

Spargelanbau im Rhinluch

Malte Voigts,  
Geschäftsführer Spargelhof Kremmen

11.00 Uhr

Situation vor Ort aus Sicht der Bürgerinitiativen

Mötzow (Werner Christ)

Rauschendorf (Martin Sauer)

Kremmen (Torsten Seeger)

12.00 Uhr

Spargelanbau in Europäischen Schutzgebieten  
Annegret Engelke  
(MLUL / Abt. N / Referat 44)

13.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Rechtliche Bewertung des Spargelanbaus  
in Europäischen Schutzgebieten (FFH, SPA)

(Rechtsanwalt Tim Stähle)

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Diskussion, ggf. in Arbeitsgruppen

16.30 Uhr

Schlusswort